

pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael | St. Johannes | Der MaiHof - St. Josef | St. Karl
St. Leodegar im Hof | St. Maria zu Franziskanern | St. Paul | St. Philipp Neri | St. Theodul

Neue Religionslehrpersonen

Im neuen Schuljahr starten sechs neue Religions- und Ethiklehrpersonen in den Schulen der Stadt Luzern. Eine kurze Vorstellung [Seite 2](#)

Religion ist Bildung

Der Religionsunterricht wird in verschiedenen Formen angeboten. Die religiöse Bildung heute steht vor Herausforderungen. [Seite 3](#)



Die Peterskapelle zeigt sich in den Farben des Regenbogens. Foto: marabu-fotografie

Gott liebt vielfältig

Mit einem Banner mit der Aufschrift «Gott liebt vielfältig. Wir auch» nehmen die Luzerner Kirchen an der Pride-Parade am 26. August teil. Der Pride-Gottesdienst am 27. August setzt ein Zeichen der Liebe, Vielfalt und Gleichberechtigung. Die Peterskapelle bietet verschiedene Aktivitäten an, unter anderem wieder die Möglichkeit zu Gesprächen auf der Regenbogenbank. [Seite 3 und 13](#)

Kolumne



Ueli Stirnimann ist Mitarbeiter Diakonie in der Pfarrei St. Philipp Neri Reussbühl.

> Neue Wege gemeinsam gehen.

Wie schnell die Zeit vergeht. Im Dezember habe ich die neue Aufgabe als Mitarbeiter in der Diakonie der Pfarrei Reussbühl begonnen. Unser neues Team in der Pfarrei ist nun komplett. Alle haben dieselbe Ausgangslage erfahren: «Neue Wege *gemeinsam* gehen».

Nebst vertrauten Inhalten und Wegen habe ich auch neue Wege und neue Aufgaben übernommen. Ganz neu war für mich, Abdankungen durchzuführen: Auf der anderen Seite stehen, Menschen in der Trauer begleiten und hierfür die richtigen Worte, Musik und Rituale finden.

für alle da sein

Nur in der Zusammenarbeit im Team und dank einer spürbaren gemeinsamen Haltung, auch in der Ökumene, ist es mir möglich, die neuen Wege unter die Füße zu nehmen – getragen und miteinander unterwegs, gestärkt im Glauben und im täglichen Dasein für die Menschen: «Wir sind für alle Menschen da.» Diesen Weg werde ich auch als Armeeseelsorger beschreiten. Im kommenden Jahr darf ich erstmals Armeeangehörige in einer Kaserne in der Ausbildung begleiten. All dies prägt meinen Alltag: Neues beginnen, gemachte Erfahrungen teilen, Neues hinzulernen, und immer wieder den Mut finden, neue, ungewohnte Wege zu gehen, im Vertrauen, in der Liebe, in der Hoffnung und im Glauben. Auch Ihnen, geschätzte Leserin und geschätzter Leser, wünsche ich dazu Gottes Segen.

Ueli Stirnimann

Hier äussern sich Mitarbeitende und Gäste der Katholischen Kirche Stadt Luzern zu einem frei gewählten Thema.

Neue Religionslehrpersonen

Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurden sechs neue Religionslehrpersonen beziehungsweise Ethiklehrpersonen vom Rektorat Religionsunterricht der Katholischen Kirche Stadt Luzern angestellt. Sie unterrichten in verschiedenen Schulhäusern der Stadt das Fach «Religion» oder das Modul «Ethik Religionen Gemeinschaft» (ERG). Des Weiteren werden einige Lehrpersonen neben ihrer Lehrtätigkeit im Bereich «Kinder- und Familienpastoral» in Pfarreien tätig sein. Drei Lehrpersonen wurden in der Pfarreiblattausgabe 14 auf den jeweiligen Seiten der Pfarreien bereits näher vorgestellt. Wir wünschen allen Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr!



Svenja Antonini-Nova, 56, unterrichtet Kinder der Primarschule im Würzenbach Quartier (Pfarrei St. Johannes) und in der Montessori-Schule das Fach «Religion». Daneben arbeitet sie in der Pfarrei St. Johannes für den Bereich «Kinder- und Familienpastoral».



Izeta Saric, 43, bietet als Ethiklehrperson in den Oberstufenschulhäusern der Stadt Luzern «ERG-Module» an. ERG steht für das Fach «Ethik Religionen Gemeinschaft».



Sara Esposito, 28, unterrichtet Kinder der Primarschule im St. Karl Quartier (Pfarrei St. Karl) das Fach «Religion». Zudem bietet sie als Ethiklehrperson in den Oberstufenschulhäusern der Stadt Luzern «ERG-Module» an. Daneben arbeitet sie in der Pfarrei St. Karl für den Bereich «Kinder- und Familienpastoral».



Maria Sörgel, 27, unterrichtet Kinder der Basisstufe vom Schulhaus Unterlöchli und Mariahilf (Pfarrei St. Leodegar) das Fach «Religion». Sie ist ebenso als Lehrperson der Volksschule im Schulhaus Unterlöchli angestellt.



Silvia Hergöth, 54, unterrichtet Kinder der 5./6. Klasse vom Schulhaus Utenberg (Pfarrei St. Leodegar) in der Form des Blockunterrichtes vorwiegend an Samstagvormittagen erlebnispädagogisch orientiert das Fach «Religion». Sie ist freischaffende Religionspädagogin.



Susanne Wallimann, 48, unterrichtet Kinder der Primarschule im St. Paul Quartier (Pfarrei St. Paul) im Fach «Religion». Zudem ist Frau Wallimann für die Quartierarbeit angestellt und arbeitet in der Pfarrei St. Paul für den Bereich «Kinder- und Familienpastoral».

Fotos: Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Vielfalt in der religiösen Bildung

am. Der Religionsunterricht hat sich gewandelt. Verschiedene Formen und gut ausgebildete Lehrpersonen tragen zu Toleranz und Respekt in einer transkulturellen Gesellschaft bei. Die Herausforderungen bleiben.

«Der Religionsunterricht früher, das war ein Katechismusunterricht beim Dorfpfarrer», erzählt ein Mittsiebziger, der in den 1950er-Jahren Religionsunterricht hatte. «Und wenn wir Kinder auf der Alp waren, dann mussten wir nach der Alpsaison den Unterricht im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst beim Pfarrer nachholen.» Der Religionsunterricht hat sich seither massiv gewandelt. Schon seit geraumer Zeit haben diese Aufgabe, damals dem Priester vorbehalten, gut ausgebildete Frauen und Männer ohne Weihe übernommen. Rund 30 Religionslehrpersonen unterrichten über 1500 Kinder und Jugendliche im Pastoralraum Luzern. Oftmals sind sie auch für pastorale Aufgaben in der Pfarrei angestellt. «Anschliessend an die Mitarbeitengespräche hat eine anonyme Umfrage ergeben, dass die Religionslehrpersonen sehr zufrieden mit ihrem konkreten Beruf sind. Sie haben Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Menschen und ihre Tätigkeit ist für sie mit Sinn erfüllt», erzählt Melanie Laveglia, Rektorin Religionsunterricht im Pastoralraum Stadt Luzern, im Gespräch. Geschätzt werden die Kreativität und das Wissen über den christlichen Glauben sowie, Wissen über andere Religionen weiterzugeben. Dies fördert Toleranz und Respekt untereinander – wichtig in der heutigen transkulturellen Gesellschaft.

Verschiedene Formen

Der Unterricht wird auf den einzelnen Schulstufen in verschiedenen Formen angeboten und ermöglicht den Lehrpersonen eine grössere inhaltliche



Fritz Reinhard und Melanie Laveglia vom Rektorat Religionsunterricht. Foto: zvg

Breite. So gibt es in der Primarschule den konfessionellen Religionsunterricht, der primär ein Bildungsangebot und religionskundlich ausgerichtet ist. Die Vorbereitungen auf die Erstkommunion oder den Versöhnungsweg finden ausser-schulisch in den Pfarreien statt. Im Rahmen des Schulfaches NMG/ERG (Natur-Mensch-Gesellschaft beziehungsweise Ethik-Religion-Gemeinschaft) werden von Ethiklehrpersonen mit christlichem und muslimischem Hintergrund Module angeboten. Diese können von den Klassenlehrpersonen gebucht werden. Dadurch profitieren die Klassenlehrpersonen vom grossen Know-how der Ethiklehrpersonen. Nach diesem Modul bestehe eine stetig steigende Nachfrage, sagt die Rektorin. Gemäss Bildungsauftrag lernen die Schüler:innen Hintergründe zu religiösen und kulturellen Fragen kennen und entwickeln Kompetenzen, um sich einen eigenen Standpunkt bilden zu können. Das Angebot SpuR (Spiritualität und Religion) bietet katholischen Schüler:innen der Oberstufe die Möglichkeit, sich selber besser

kennenzulernen, die «eigene Spur» zu finden und sich mit dem Leben und Gott zu beschäftigen.

Herausforderungen

Die religiöse Bildung sollte idealerweise mit anderen Bereichen des Lebens der Schüler:innen korrespondieren und sie findet auch an verschiedenen Orten statt. Die Schule allein reicht nicht, es braucht auch die Familie als Ort, wo der Glaube gelebt und verankert wird. Dieser Ort der Glaubensweitergabe ist zunehmend vor Herausforderungen gestellt. Ebenso die Teilnahme am Religionsunterricht. «Der Unterricht steht in Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten», meint Fritz Reinhard, «die zur Verfügung stehenden Zeitfenster sind das primäre Problem.» Zunehmend erfolgt der Religionsunterricht am Rande des Stundenplans. Der Ort, an dem Fragen zum Leben, zu Religion und Kultur behandelt werden können, verliert jedoch nicht an Wichtigkeit. Suchen doch Heranwachsende immer wieder neu nach Antworten auf die grundlegenden Fragen des Lebens.

In Kürze

Neuer Leiter Soziale Integration



Christian Vogt, neuer Leiter Soziale Integration bei der Caritas Luzern. Foto: zvg

pd. Christian Vogt ist neuer Leiter des Bereichs Soziale Integration der Caritas Luzern. Der 51-jährige Sozialarbeiter war bis Ende Juni in verschiedenen Funktionen für die Katholische Kirche Stadt Luzern tätig. Zuletzt verantwortete er als Leiter Soziales Netzwerk mehrere Fachbereiche und war in dieser Funktion Mitglied des Leitungsteams Pastoralraum Luzern. Seit 2016 ist Christian Vogt auch geschäftsführender Co-Präsident von Vicino Luzern. Diese Organisation unterstützt selbstbestimmtes und sicheres Wohnen im Alter. Der Bereich Soziale Integration der Caritas Luzern umfasst unter anderem die Sozial- und Schuldenberatung und verschiedenste Integrationsangebote sowie den Dolmetschdienst Zentralschweiz. Christian Vogt hat einen MAS in Betriebswirtschaft und ein CAS in Design Thinking. Er folgt auf Doris Nienhaus, die sich nach zehn Jahren beruflich neu orientieren möchte, wie Caritas Luzern mitteilt.

Luzerner Kirchen an der Pride



Ökumenischer Gottesdienst an der letzten Pride. Foto: marabu-fotografik

pd. Am 26. August nehmen die Luzerner Kirchen am Demonstrationsumzug der Pride zum Thema «Zämel» teil. Die christkatholische, evangelisch-reformierte und römisch-katholische Kirche laden am nächsten Tag, 27. August, um 14 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Peterskapelle ein. Bereits ab 21. August lädt die Peterskapelle zu verschiedenen Veranstaltungen ein, die sich mit queeren Themen befassen. kathluzern.ch/pride

Gottesdienste

Samstag, 26. August

18.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

Sonntag, 27. August

10.00 Gottesdienst Kirche St. Anton

Gestaltung: Judith Grüter

Orgel: Philippe Frey

Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 2. September

18.00 Gottesdienst Kapelle St. Anton

Sonntag, 3. September

10.00 Gottesdienst Kirche St. Michael

Gestaltung: Edith Birbaumer

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Das Sonntagskaffee ist zurück aus der Sommerpause und freut sich ab 27. August wieder über zahlreiche Gäste.

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 29. August / 5. September

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 30. August

9.00 Frauengottesdienst Unterkirche

St. Michael, Thema: «Zweifel»

anschliessend Frühstück

Mittwoch, 6. September

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

Stunde der Achtsamkeit

donnerstags, 19.00 / 19.30,

Kirche St. Michael

Unsere Verstorbenen

Josef Roland Eichler (1944)

Ursula Birrer-Schütz (1938)

Eduard Niederberger (1932)

Liselotte Stirnimann-Hermann (1940)

Eleonore Herrmann-Triner (1946)

Antonia Stutz-Dudler (1929)

Beatrix Zihlmann-Brunner (1942)

Kontakt

Pfarreien St. Anton • St. Michael

St. Anton, Langensandstrasse 5

6005 Luzern

MO–FR, 9.00–12.00 / 14.00–17.00

St. Michael, Rodteggstrasse 6

DI+DO, 9.00–12.00

anton-michael@kathluzern.ch

041 229 91 00 / anton-michael.ch

Pfadi-Freundschaft feiern

Viele von unserem Quartier kennen sie oder waren selbst Teil davon: die Pfadi St. Michael. Nun gibt es einen besonderen Grund zum Feiern und Dankbarkeit zu zeigen, denn die «Mecheler» werden 60 Jahre alt.



Aus dem Fundus: Sola 2017, Aeschi / Spiez. Foto: mecheler.ch

Unzählige Leitungspersonen haben in den letzten 60 Jahren Kinder in den Quartieren um die Kirche St. Michael und darüber hinaus begleitet, getröstet, mit ihnen gelacht, ihnen Neues beigebracht und wichtige Werte vermittelt. Sie wurden zu Vorbildern. Daraus entstanden nicht nur prägende Momente, sondern auch Beziehungen, die lebenslang anhalten und starken Halt geben. Der Wert der Tausenden von Stunden freiwillig geleisteter Arbeit in diesen Jahren ist so gross, dass er nicht zu fassen ist.

Undenkbar ohne

Die Pfadi repräsentiert und vermittelt die Grundwerte einer funktionierenden Gesellschaft: Solidarität üben und Verantwortung übernehmen. Konflikte aushandeln, Empathie lernen und das Selbstbewusstsein stärken sind täglicher Bestandteil der Pfadi-Welt. Ohne diese Fähigkeiten und

Werte kann sich eine Gesellschaft nicht weiterentwickeln. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Zelebration

Lasst uns nun diesen wunderbaren Verein gemeinsam feiern und ehren! Alle Interessierten sind herzlich willkommen, am 2. September auf dem Kirchplatz St. Michael teilzunehmen. Die Festlichkeiten dauern von 18 Uhr bis 23 Uhr. Kostenlose Salate werden von der Pfadi bereitgestellt, Grilladen müssen selbst mitgebracht werden. Wir freuen uns auf grossartige Begegnungen, Essen, Trinken, Musik und ein ausgelassenes Fest! Bitte melden Sie sich an unter: mecheler.ch oder



Jasmin Rolli, Jugendarbeiterin,
Pfadi-Präses St. Michael

Teilpensionierung Thomas Walpen

Thomas Walpen wird offiziell Ende

Juni 2024 pensioniert, bleibt jedoch

weitere zwei Jahre Leiter des Kinder-

und Jugendchors St. Anton • St. Michael.

Die Nachfolgeregelung ist in Vorbereitung.

Voranzeige

Kirche Kunterbunt

SO, 17. September

10.00 bis circa 13.00

Kirche St. Michael

Die etwas andere Kirche für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, mit Mittagessen.



Pfarreiagenda

Halbtageswanderung

MO, 4. September, Treffpunkt Bahnhofkiosk, 13.05; Abfahrt 13.16, S6 nach Littau

Dem Emmenufeweg links entlang bis Blatterbrücke, dann rechts zurück bis Littau Bahnhof, insgesamt fast zwei Stunden, Auskunft: Paul Hess 041 360 08 37

60 Jahre Pfadi St. Michael

SA, 2. September, siehe Haupttext

Mittagstisch

DI, 5. September, 12.15, Pfarreisaal

St. Anton, Anmeldung bis MO, 11.00:

041 229 91 00, anton-michael@kathluzern.ch

Erzählcafé 60+

DI, 5. September, 14.30–16.30,

Pfarreisaal St. Anton

Thema: «Wie plane ich meine letzte Lebensphase?»

Kinderflohmarkt Wartegg

MI, 6. September, 13.30–16.30, Pausenplatz Wartegg, bei Regen im Pfarreisaal

Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen. Kaffeebar auf dem Spielplatzcafé St. Anton

Jahresausflug Seniorentreff

DO, 7. September, 9.00–17.30, Carabfahrt

ab Wartegg zum Schallenberg via Brienz

Anmelden bis 3. September bei Germaine

Dietrich, 041 360 88 30 oder Imelda

Farrer, 041 360 78 83, Flyer liegen auf.

Handy-Café 60+

DI, 19. September, 18.30–20.00,

kleiner Saal St. Anton

Von Jugendlichen das eigene Handy

erklären lassen. Kosten 20 Franken,

anmelden und Info: 041 229 91 20

Regelmässige Angebote

MO, 4. September: tanzen beflügelt,

18.00 tanzen, 19.15 Apéro, St. Michael

montags: Frauentreff 60+, 14.00–16.00,

Saal reformierte Kirche Weinbergli

mittwochs: Spielplatzcafé, 14.00–17.00,

Spielplatz St. Anton, bei trockenem Wetter

mittwochs: Offenes malen für Mütter,

Väter und Kinder, 15.00–17.00, St. Anton

donnerstags: Krabbeltreff, 9.30–11.00,

kleiner Saal St. Anton

DO, 24. August: 14.00, Seniorentreff

Jassen, Saal St. Anton

FR, 25. August: 18.30, Jassen ehemals

KAB, kleiner Saal St. Anton

Gottesdienste

Sonntag, 27. August

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken für Verstorbene

Gestaltung: Ingrid Bruderhofer

Orgel: Beat Heimgartner

Kollekte: Caritas Schweiz

19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

Sonntag, 3. September

10.30 Matinée Van Gogh & Tango

Bilder: Vincent van Gogh (projiziert)

Texte: Franz Szekeres, Sprecher

Moderation: Herbert Gut

Musik: Trio Dandy

Unser Taufkind

Jona Miotk

Unsere Verstorbenen

Trudy Fischer (1932)

Carmen Mazzei (1961)

Wera Binder (1936)

Kontakt

Pfarrei St. Johannes

Schädritstrasse 26, 6006 Luzern

041 229 92 00

st.johannes@kathluzern.ch

johanneskirche.ch

Sekretariat:

Monika Schenk, Irene Wigger-Lang

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 9.00–12.00

Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung: Herbert Gut

Pfarrseelsorge:

Ingrid Bruderhofer, Eva Hämmerle

Quartierarbeit: Anja Willms

Team Religionsunterricht:

Markus Hildbrand, Svenja Antonini-Nova,

Franziska Grönefeld

Offene Jugendarbeit:

Andreas Kaufmann, Peter Egli

Hauswart/Sakristan: Philipp Winiger

Kirchenmusik:

Beat Heimgartner, Organist

Fausto Corbo, Johanneschor

Jörg Heeb, Kinderchor

Van Gogh & Tango

In der Matinée am Sonntag, 3. September liest Franz Szekeres aus den Briefen von Van Gogh und das Trio Dandy spielt Tango zu Bildern des holländischen Malers.



Sternennacht von Vincent van Gogh. Foto: Pixabay

Wer kennt sie nicht, die Sonnenblumen von Vincent van Gogh, seine provenzalischen Landschaften oder seine unverkennbaren Porträts. Einige wissen etwas von seinem abgeschnittenen Ohr und seiner psychischen Erkrankung in den letzten ein- einhalb Jahren seines Lebens.

Kunsthändler und Prediger

Nur wenige wissen, dass Vincent van Gogh in jungen Jahren sieben Jahre in Den Haag, London und Paris als Kunsthändler gearbeitet hat und mit 25 Jahren eine Laienprediger- ausbildung in Belgien begann, weil er die Bedrückten und Armen seiner Zeit trösten wollte.

Ein Stück Weltliteratur

Vincent van Gogh hat in seinem kurzen Leben – mit 37 Jahren wählte er den Freitod – nicht nur über 900 Bilder und 1200 Zeichnungen gemalt, sondern auch über 900 Briefe geschrieben. Diese Briefe von Vincent van Gogh sind ein Stück Weltliteratur. Sie sind ein Fenster zur Seele eines sehr reflektierten Ausnahmekünstlers, der mit dem Leben wie mit der Kunst kämpfte, der

das Grösste wollte und erreichte, auch wenn ihm der öffentliche Erfolg zeit seines Lebens versagt blieb.

Kraftvolle Melancholie

In der Matinée Van Gogh & Tango werden ausgewählte Bilder von Vincent van Gogh gezeigt und Briefauszüge des Künstlers vom Sprecher Franz Szekeres gelesen. Das Trio Dandy spielt Tangomelodien und -rhythmen nach Astor Piazzolla. Das Verbindende der Bilder, der Briefe und der Tango-Musik ist die kraftvolle Melancholie, die nicht nach unten zieht, sondern voller Energie in die Bewegung geht, etwas wagt, sich dreht, innehält und impulsiv weiterdrängt. Zu dieser Matinée, die Kunst, Musik und Spiritualität miteinander verbindet, sind alle herzlich eingeladen.

Herbert Gut, Pfarrleiter

Matinée Van Gogh & Tango

SO, 3. September, 10.30, Johanneskirche

Sprecher: Franz Szekeres

Musik: Trio Dandy – Leonardo Ferreyra,

Geige; Roger Helou, Klavier; Luciano

Jungman, Bandoneon

Pfarreiagenda

Krabbeltreff Würzenbach

DO, 31. August, 9.00–11.00,

danach alle zwei Wochen,

Räume der Spielgruppe

Eingeladen sind Kinder von 0 bis 4 Jahren

in Begleitung von Bezugspersonen zu

Spiel und Spass, gemütlichem Zusam-

mensein und Erfahrungsaustausch.

Mitnehmen: Znüni, Getränke, Finken.

Kaffee ist erhältlich. Das Angebot ist gratis

und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ansprechperson:

Andrea Matt, andreamatt@gmx.ch

Wiederbeginn Mittagstische

Wiederbeginn Mittagstisch am Dienstag

DI, 22. August

Anmeldung im Sekretariat bis Montag

041 229 92 00

Wiederbeginn Mittagstisch am Mittwoch

MI, 6. September

Anmeldung im Sekretariat bis Montag

041 229 92 00

Club junger Familien

Voranzeige Herbstbörse

FR/SA, 15./16. September,

Würzenbachtal

An der Herbstbörse werden die folgenden

Artikel angeboten: Herbst- und Winter-

kleider, Kinderspielsachen und Babyartikel,

Carvingskis, Snowboards, Schlitten, Bobs,

Helme, Skistöcke, Skischuhe (Kleider von

Grösse 80 bis 176, Schuhe ab Grösse 21).

Nähere Informationen unter:

club-junger-familien.ch

Info für Hörgeräteträger:innen

Die Kirche St. Johannes verfügt über

eine gut eingestellte induktive Höranlage.

Dieses System überträgt das Audiosignal

von den Mikrofonen direkt auf das Hör-

gerät oder Cochlea-Implantat der Besu-

cher:innen. So wird den Hörgeräteträ-

ger:innen direkt ins Ohr gesprochen –

ohne Störgeräusche und Nachhall. Dazu

muss das Hörgerät auf T-Modus umge-

stellt werden.

Gottesdienste

Freitag, 25. August

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 27. August

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
sowie Gedenken an Verstorbene
Gestaltung: Li Hangartner
Musik: Kantoren Singkreis Maihof;
Lorenz Ganz, Leitung / Flügel
Kollekte: Caritas Schweiz

Freitag, 1. September

16.00 Betagtenzentrum Viva Rosenberg
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 3. September

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Mirjam Furrer
Musik: Michael Kahlert, Orgel
Kollekte: LU Tixi Luzerner Rollstuhltaxi
Genossenschaft

Mittwoch, 6. September

10.00 Frauengottesdienst
Gestaltung: Claudia Jaun

Kontakt

Der MaiHof – Pfarrei St. Josef
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern
041 229 93 00
st.josef@kathluzern.ch
dermaihof.ch

Sekretariat: Montag bis Freitag,
9.00–12.00 und 14.00–16.30
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrreileiterin:
Mirjam Furrer, 041 229 93 10
Pfarrseelsorgerin:
Claudia Jaun, 041 229 93 11
Religionslehrerinnen:
Simone Koch, 041 229 93 13
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13
Betagtenheimseelsorger:
Franz Koller, 041 229 95 13
Zentrumsleiter:
Artemas Koch, 041 229 93 73

Raumreservierungen / Gästebetreuung:
041 229 93 71
empfang.maihof@kathluzern.ch

Kraft schöpfen im Sommer

Es blüht und wächst auch über die Sommerzeit üppig in unseren Hochbeeten. Oft kann aus kleinen Dingen Grosses wachsen.



Welche Ideen wachsen im MaiHof im nächsten Schuljahr? Foto: Mirjam Furrer

Anfang Woche sind wir ins neue Schuljahr gestartet – die grosse Sommerpause ist vorbei. Im MaiHof sind die Sommerferien jeweils deutlich spürbar, auch für jene, die nicht unterrichten oder selber Kinder im Schulalter haben. Es ist ruhig im Haus, denn die Kurse machen Pause, Veranstaltungen sind nur wenige gebucht und die Sitzungen fallen weg. Das gibt Zeit, Schreibtische aufzuräumen und Liegegebliebenes aufzuarbeiten. Auch privat bringt der Sommer Zeit zum Durchatmen. Selbst ohne eigentliche Ferien ist der veränderte Lebensrhythmus für viele spürbar.

Ideen säen

Der zusätzliche Raum bietet Gelegenheit, die Seele baumeln und die Gedanken schweifen zu lassen. Vielleicht entstehen dabei konkrete Ideen? Vielleicht sind wir aber auch zu träge dazu? Dennoch hilft die kurze Brachzeit, dass der Boden für unkompliziertes Wachstum vorbereitet wird, wenn der Strudel des Alltags wieder zurück ist.

Wachsen lassen

Nun ist die Sommerpause vorbei, das Haus und die Agenden

füllen sich und bringen wieder viele Begegnungen. Vielleicht gelingt es uns, die eine oder andere Idee, die im Sommer keimte, in den Alltag mitzunehmen und im persönlichen Umfeld oder auch gemeinsam in der Pfarrei Neues wachsen zu lassen.

Wir wünschen allen einen guten Neustart und freuen uns, dass sich der MaiHof wieder mit Leben füllt.

Willkommen im MaiHof

Bereits vor dem Sommerlager haben unsere beiden Co-Pfadipräses Amina Harkou und Gillian Hafner ihre Arbeit aufgenommen.



Die beiden Co-Pfadipräses gestalteten bereits den Lagersegen. Foto: zvg

Im Namen des MaiHof – Pfarrei St. Josef und des Pfarreiteams heisse ich euch beide herzlich willkommen und wünsche viel Freude beim Begleiten der Pfadi Seppel.

Mirjam Furrer, Pfarrreileiterin

Pfarreiagenda

frauen maihof

Frauenträff

DI, 5. September, Bistro MaiHof

Ein freier Abend, um miteinander ins Gespräch zu kommen und in einem gemütlichen Rahmen über Gott und die Welt zu reden.

Kontakt: Silke Busch, 078 920 46 49 oder silke.busch@kathluzern.ch

Menü surprise

DO, 7. September, 16.30, MaiHof

Ein kreativer, nachhaltiger Kochabend für Frauen: Die angemeldeten Köchinnen bringen ein bis zwei Lebensmittel aus verschiedenen Kategorien mit, die vorab zugeteilt werden. Was aus den mitgebrachten Lebensmitteln gekocht wird, entscheiden wir in der Fusion-Küche gemeinsam und geniessen anschliessend das Überraschungsmenü.

Anmeldung bis 30. August an Silke Busch, 078 920 46 49 oder silke.busch@kathluzern.ch

Seniorinnen und Senioren MaiHof

Mittagstreff

MI, 6. September, 11.30,

Restaurant Weggismatt

Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Vorschau

Wort und Musik

In der musikalischen Feier «Wort und Musik» am 10. September stehen zwei Persönlichkeiten im Zentrum: Pius Strassmann, Blockflöte, hat eine lange Erfahrung als improvisierender Musiker. Yvonne Lehmann, Diakonin und Erwachsenenbildnerin, wird eigene Texte lesen.

Vorschau: Verein ZML

Willkommensanlass und Zmorge

Der Verein ZML (Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz) lädt am 16. September zu einem gemütlichen Quartierzmorge unter Nachbar:innen ein. Neuzugezogene Bewohner:innen haben die Gelegenheit, verschiedene Vereine und Organisationen aus den Quartieren Maihof und Hochwacht kennenzulernen und ein Info-Tisch bietet Informationen über aktuelle Aktivitäten und Angebote. Anmeldung bis 9. September an s.busch@z-m-l.ch oder 078 920 46 49

Gottesdienste

Sonntag, 27. August

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Josef Moser
Musik: Urs Fischer, Orgel
Kollekte: Caritas Schweiz

Mittwoch, 30. August

17.15 Schulsegensfeier auf der Kirchenterrasse für die Kinder der 1. und 2. Klasse, alle weiteren Kinder und deren Begleitpersonen. Wir bitten um den Segen für das neue Schuljahr.
Gestaltung: Team der Religionslehrpersonen St. Karl

Sonntag, 3. September

10.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Felix Hunger
Musik: Marcel Keckeis, Orgel
Kollekte: Theologische Fakultät der Uni Luzern

Kaffee nach Gottesdienst

jeweils nach dem Sonntagsgottesdienst
Alle, die sich nach dem Gottesdienst gerne noch weiter begegnen und sich austauschen möchten, sind zu Kaffee oder Tee im Pfarreizentrum eingeladen.

Unser Verstorbener

Karl Feyer (1937)
Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Unser Taufkind

Elisa Gander
Gottes Segen behüte und begleite Elisa und ihre Familie.

Kontakt

Pfarrei St. Karl
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern
041 229 94 00
st.karl@kathluzern.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.15–11.45

Leitung Administration und Infrastruktur:
Armin Huber, 041 229 94 10
Pfarreiseelsorge:
Claudia Jaun, 041 229 94 11
Judith von Rotz, 041 229 94 14
Team Religions-Unterricht:
Sara Esposito, 041 229 94 13
Stefan Ludin, 041 229 94 12
Pia Schläfli, 041 229 94 00

Riverside BaBeL-Fest

Am 16. September findet zum 3. Mal das beliebte Quartierfest im Dammgärtli und an der Reuss statt, unterstützt von den pfarreinahen Gruppierungen.



Tanz, Spiel und Bewegung im Dammgärtli gehören zum Riverside-Fest.

Foto: Verein BaBeL

Es ist inzwischen Tradition, dass alle paar Jahre ein übergreifendes grosses Fest für das Gebiet BaBeL, St. Karl, Bramberg bis zur Fluhmühle stattfindet.

Die Pfarrei St. Karl ist im Organisationskomitee (OK) dabei, zusammen mit Vertreter:innen von BaBeL, Sentitreff und Quartierarbeit. In Zusammenarbeit mit weiteren Quartierkräften sowie Jugendverbänden (Jubla St. Karl, Pfadi Reuss), Spielgruppe St. Karl und Guggenmusik Hügü-Schränzer wurde in den letzten Wochen fleissig vorbereitet.

Ein Jahr nach unserem Jubiläum

Letzten Herbst feierten wir unser 100-jähriges Pfarrejubiläum zwischen dem Pfarrhaus und der Kirche sowie vor dem Pfarreizentrum. Jetzt wird wieder gefeiert, aber auf der anderen Reussseite, im und ums Dammgärtli.

Die Quartiere vernetzen

Das Riverside trägt zu einer grossflächigen Vernetzung und Zusammengehörigkeit auf beiden Flussseiten bei.

Altbewährtes und Höhepunkte

Neben Altbewährtem wie Kaffeestube mit Kuchenbuffet,

Barbetrieb und internationaler Küche, sowie Kinderschminken, Karussell, Basteln und Spielen, wird ein Bühnenprogramm mit Musik und Theater angeboten. Die Kinder können sich in der Hüpfburg austoben. Im Weiteren kann man sein Porträt zeichnen lassen, Tüchli bedrucken, einen Preis am Glücksrad gewinnen, einen «Schnupper-Untergang» machen und Handarbeiten kaufen oder das Chlausbier St. Karl degustieren. Alle, ob Gross oder Klein, sind herzlich willkommen!

Isabelle Bally,
OK Riverside

Programm

Samstag, 16. September,
Dammgärtli und Reussufer
14.00–18.00 Nachmittagsprogramm und Marktstände
16.00–21.00 Kulinarik aus aller Welt
14.00–23.00 Barbetrieb
16.00–22.30 Bühnenprogramm

Weitere Infos zum Fest



Code mit dem Smartphone scannen

Pfarreiagenda

Mittagstisch

DO, 31. August, 12.00, Pfarreizentrum
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in der Gemeinschaft. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bis Dienstagmittag: 041 229 94 00.
Die weiteren Termine sind:
28. September, 26. Oktober, 30. November und 21. Dezember.

Krabbeltreff

Jeden DI von 8.45 bis 11.15, Jugendtreff
Der gemütliche Jugendtreff und der wunderbare Pfarreihausgarten laden zum Kennenlernen, Spielen, Plaudern und gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

Voranzeige

Tiersegenfeier

MI, 27. September, 17.15–18.00, Kirche
Als Zeichen unserer Liebe und Dankbarkeit gegenüber unseren tierischen Freunden danken wir Gott und bitten ihn um seinen Segen.

Kollekten

Wir danken für Ihre Gaben.

2.4	Fastenaktion	486.00
6.4	Christen im Hl. Land	177.10
9.4	Sentitreff	232.10
16.4	Instituto Vida, Peru	588.65
30.4	St. Josefsopfer	133.20
7.5	Solinetz, Luzern	275.60
14.5	Stutzegg	128.00
18.5	Gymnasium St. Klemens	71.95
21.5	Mediensonntag	18.40
28.5	Chöre St.Karl/Littau	279.50
11.6	Casa Farfalla	107.20
18.6	Brücke · Le pont	100.00
25.6	Flüchtlingshilfe Caritas	54.30
2.7	Jubla St. Karl	100.00

Verein Pro Chiropraktik

Kursangebot im St. Karli

Jeden Mittwoch 8.30/9.30/17.00/
18.00 Uhr und jeden Donnerstag 8.00
und 9.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Karl
Bleiben Sie mit uns in Bewegung!
Kursstart im August. Gerne können Probelektionen vereinbart werden.
Information und Kursanmeldung bei
Esther Imfeld, 041 320 31 00,
luzern@pro-chiropraktik.ch
pro-chiropraktik-luzern.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. August

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck

17.15* Eucharistiefeier

Sonntag, 27. August

Predigt: Ruedi Beck

Kollekte: Caritas Schweiz

8.15* Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45** Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00* Eucharistiefeier

18.00* Meditative Eucharistiefeier

Montag, 28. August

18.30 Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür

Herz-Jesu-Freitag, 1. September

18.30* Eucharistiefeier

Samstag, 2. September

16.15 Beichtzeit

17.15* Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September

Predigt: Claudia Nuber

Kollekte: Theologische Fakultät Uni Luzern

8.15* Stiftsamt, Gregorianischer Choral

9.45** Eucharistiefeier für Jung und Alt

«All together – Gemeinsam Sonntag»

11.00* Eucharistiefeier mit Einsetzung

Pfarreileitung

18.00* Meditative Eucharistiefeier

*Orgel: Stéphane Mottoul

**Lobpreismusik

Pfarreise 2025



Grabeskirche. Foto: Pixabay

16. April – 26. April 2025, Israel

Über Ostern 2025 findet unsere Pfarreise ins Heilige Land statt. Es sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon jetzt auf diese eindrückliche Reise mit unterschiedlichsten Generationen, die gute Gemeinschaft und darauf, gemeinsam die Orte der Bibel zu entdecken. Weitere Informationen: ruedi.beck@kathluzern.ch, romina.monferrini@kathluzern.ch

Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern
041 229 95 00, hofkirche.ch
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

Regelmässige Angebote

Sie sind herzlich eingeladen, reinzuschauen und teilzunehmen. Lassen Sie sich von den vielen Angeboten inspirieren. Wir freuen uns auf neue Gesichter!



Die Hofkirche im Morgenrot. Foto: Daniela Hüslar

Regelmässige Angebote

Bewegung und Begegnung: Pfarreisaal

Mittwochs, 14.00–16.00, Feldenkrais
6.9. | 13.9. | 20.9. | 27.9. | 18.10. | 25.10. |
31.10.* | 8.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11. |
5.12.* | 13.12., *ausnahmsweise Dienstag

Rhythmisches Frauenturnen: Pfarreisaal

Montags*, 17.45–18.45

Stricktreff: Rothenburgerhaus

Dienstags, alle zwei Wochen*, 14.00
29.8. | 12.9. | 26.9. | 10.10. | 24.10. | 7.11. |
21.11. | 12.12.

Beten für die Familie: Klosterkirche

Mittwochs, alle zwei Wochen, 8.00 Gottesdienst, stilles Beten bis 9.00
6.9. | 20.9. | 4.10. | 18.10. | 8.11. | 22.11. |
6.12. | 20.12.

Mittagstisch: Pfarreisaal

Mittwochs (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) ab 11.30, sieben Franken pro Menü

Treffpunkt Leo: Rothenburgerhaus

Donnerstags*, 13.30–16.30

Treffpunkt Wesemlin: Quartierzentrum

Freitags*, 13.30–16.30

Chinderkafi: Spielgruppe Purzelbaum

Mittwochs oder freitags, alle zwei Wochen, ab 14.30

6.9. | 18.10. | 15.11. | 13.12.

Frauen im Hof – Wandern

Letzter Donnerstag im Monat**

31.8. | 28.9. | 26.10. | 30.11.

Männerforum

Aktivitäten** 27.9. | 9.11.

Führung für Neuzugezogene: Hauptportal

Freitag, 10.11., 19.30

Führung Erlebnis Hofkirche: Hauptportal

Erster Freitag im Monat, 16.30–18.00

1.9. | 6.10. | 3.11. | 1.12.

Sonntags-Apéro-Träff: Hofschule

Oktober bis März, ab 12.00, 29.10. | 26.11. |
31.12.

Enjoy the silence: Michaelskapelle

Sonntags, einmal im Monat, 19.30–20.30
3.9. | 1.10. | 5.11. | 3.12.

Begegnungssonntag

11.00 Gottesdienst, anschliessend gemeinsames Mittagessen, 10.9. | 19.11.

Adoray: Leonhardskapelle

Sonntags, 19.30–20.30

Mit dabei – für Frauen und Männer ab 65

Aktivitäten** 21.9. | 6.12.

Meditative Spaziergänge

10.00–12.00**, 29.10. | 3.12.

Friedenstänze: Quartierzentrum Wesemlin

19.30–21.00**, 16.10. | 13.11.

Stadtwanderung: Hauptportal

Dienstags*, 9.00

Quartiersspaziergänge: Hauptportal

Donnerstags*, 9.30

KidsChor / Jugendchor: Hofschule

Montags*, 17.30–18.15, 18.15–19.15

Frauenchor Wesemlin: Hofschule

Montags*, 19.30–20.45

*ausser Schulferien

**Infos jeweils im Pfarreiblatt

Pfarreiagenda

Quartierarbeit

Dalcroze Rhythmik

MO, 28. August, 14.00–16.00, Pfarreisaal

Erleben Sie eine Stunde mit Musik und Bewegung. Nach dieser Stunde wird bei einem abwechslungsreichen Zvieri das gesellige Zusammensein gepflegt. Diana Wyss und unsere Quartierarbeit freuen sich auf Ihren Besuch!

Wanderung Frauen im Hof

Mostelberg – Rothenturm

DO, 31. August, Treffpunkt: 9.45

vor der Schalterhalle im OG

Abfahrt: 10.06; Rückkehr: 16.20; Billett:

Luzern – Sattel Aegeri und Rothenturm –

Luzern; die Fahrt Sattel-Mostelberg

(13 Franken) lösen wir vor Ort; Wander-

zeit: circa 2 Stunden; Gelände: Hänge-

brücke 375 m, dann 100 Meter auf und

200 Meter ab; Mitnehmen: Picknick,

eventuell Stöcke; Info und Anmeldung

bis am Vorabend: Susanne Meier,

041 370 19 81, 076 412 48 46

Stamm plus/minus 80 Wesemlin

«Wege zur Schweiz»

FR, 1. September, 10.00, Viva Wesemlin

175 Jahre Bundesstaat – vom Sonder-

bundkrieg zur Bundesverfassung 1848;

Vortrag und Diskussion mit Jürg Stadel-

mann, Historiker

Im Anschluss an das Referat bietet sich

eine günstige Gelegenheit für einen

feinen Lunch im Restaurant Venus.

Weitere Informationen:

Walter Reichlin: w.a.reichlin@sunrise.ch

Enjoy the Silence

SO, 3. September, 19.30–20.30,

Michaelskapelle

Hinführung in die Kunst des Loslassens,

zur inneren Ruhe und zu tiefem Frieden.

Quartierarbeit

Mittagstisch



Bunter Salat. Foto: Melanie Jud

MI, 6. September, ab 11.30, Pfarreisaal

Nach der langen Sommerpause freuen wir

uns, Sie wieder kulinarisch zu verwöhnen.

Gottesdienste

Die mit Stern (*) markierten Gottesdienste werden übertragen auf: franziskanerkirche-live.ch

Samstag, 26. August

16.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 27. August

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder George

Kollekte: Kloster Wesemlin

Musik: 9.00: Freddie James, Orgel;

11.00 Musik für Alphorn und Orgel; Lisa

Stoll, Alphorn; Freddie James, Orgel

Freitag, 1. September

17.15 Feier-Abend-Andacht

Samstag, 2. September

16.00 Vorabendgottesdienst*

Sonntag, 3. September

9.00 / 11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Simone Parise und

Bruder George

Kollekte: Caritas Schweiz

Musik: Freddie James, Orgel

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern

041 229 96 00, st.maria@kathluzern.ch

Pfarreileiterin:

Gudrun Dötsch, 041 229 96 10

Pfarreiseelsorger:

Simone Parise, 041 229 96 11

Priesterlicher Mitarbeiter: Bruder George

Quartierarbeiterin:

Isabel Portmann, 041 229 96 13

Sekretariat:

Leila Blättler / Karin Brügger-Steger,

041 229 96 00

Religionspädagogin:

Rebecca Hutter, 041 229 98 12

Sakristei: Luca Rey, 041 229 96 60

Chorleiterin: Ulrike Grosch

Organist: Freddie James

Pfarrzentrum «Barfüesser»:

Barbara Hildbrand / Dani Meyer,

Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96

barfueesser@kathluzern.ch

Endlich Feierabend!

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit unserer Andachtsreihe «Feier-Abend». Stille, Texte und Musik stimmen uns auf das Wochenende ein.



Stimmungsvoll: der Chorraum der Franziskanerkirche. Foto: Priska Ketterer

Seit einem Jahr treffen sich Menschen am Freitagabend in der Franziskanerkirche, um gemeinsam die Arbeitswoche abzuschliessen und sich auf das Wochenende einzustimmen. Sie kommen zur Ruhe, lassen ihre Sorgen los, sinnieren über das Leben und lassen den einzigartigen Raum auf sich wirken. Denn die kurze Andacht findet an einem besonderen Ort statt: im altherwürdigen Chorraum. Hier, im ältesten Teil der Franziskanerkirche, beten und meditieren Menschen seit Jahrhunderten.

Stimmungsvoller Raum

Der Chorraum ist heute in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Ein schwarzes Chorgitter trennt ihn vom grossen Kirchenraum. Am Freitagabend kann man ihn nicht nur betreten, sondern auch die besondere, wohltuende Atmosphäre erleben, die dieser Raum ausstrahlt. Das barocke Kirchenstuhl aus Holz ist ein wahres

Kunstwerk, das einen Blick aus der Nähe wert ist. Zwischen den Sitzreihen verbirgt sich die antike Chororgel, die mitteltönig gestimmt ist und deshalb einen für unsere Zeit einzigartigen Klang hat.

Es geht wieder los

Nach der Sommerpause nehmen wir unsere Andachtsreihe wieder auf und laden ab dem 1. September jeden Freitag um 17.15 Uhr zum «Feier-Abend» ein. Kurze Impulse regen zum Nachdenken an, die Musik der Chororgel beflügelt die Gedanken. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Feierabendtrunk eingeladen. Dieses Angebot ist als «Verschnaufpause» zwischen Arbeitswoche und Wochenende gedacht und steht allen offen, die eine kleine spirituelle Anregung wünschen oder einfach ein wenig Ruhe und Besinnung geniessen möchten.

*Simone Parise,
Pfarreiseelsorger*

Unsere Verstorbenen

Josef Inauen (1958)

Wera Binder-Schnyder

von Wartensee (1936)

Johann Achermann (1938)

Unser Taufkind

Alessandro Gmür

Pfarreiagenda

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite: franziskanerkirche.ch

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 29. August, 11.45,

Pfarrzentrum «Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 25. August,

10.00: 041 229 96 97,

barfueesser@kathluzern.ch

KAB – Porträtgespräche

«Behutet» – Behütet

Geschäftsleitung Stiftung Hospiz

Zentralschweiz,

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile

MI, 30. August, 19.00, Pfarrzentrum

«Barfüesser»

Als Mitinitiantin und Ärztin des Hospizes Zentralschweiz ist sie dafür besorgt, dass unheilbar erkrankte Menschen ihre letzte Lebensphase in einem behüteten und behütenden Umfeld verbringen können.

Inhaberin Hüte & Mützen GmbH Luzern,
Caroline Felber

MI, 6. September, 19.00, Pfarrzentrum

«Barfüesser»

Als Hutmacherin/Modistin behütet sie ihre Kund:innen nicht nur vor dem Unbill des Wetters, sondern behütet sie auch in allen Formen, Farben und Materialien.

Voranzeigen

Konzert 78 Rosen

FR, 8. September, 18.30, im Kreuzgang ausserhalb der Kirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Musik von Roma, Sinti und aus jüdischer Kultur – 78 Jahre danach

Detaillinformationen: ssassa.ch/rroma

Eintritt: 35 Franken

IV und Legi fünf Franken Rabatt

Tickets unter:

seetickets.com/ch oder

0900 325 325 (CHF 1.19/Min.)

Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 12. September, 11.45, Pfarrzentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 8. September,

10.00: 041 229 96 97,

barfueesser@kathluzern.ch

Gottesdienste

Freitag, 25. August

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit; Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 26. August

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester

Sonntag, 27. August

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Thomas Meli, Priester
Kollekte: Caritas Schweiz

Freitag, 1. September

17.30–18.30 Kraft aus der Stille und Beichtgelegenheit; Rafal Lupa, Pfarrer

Samstag, 2. September

17.30 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer; Aufnahme der neuen Ministrant:innen in ihren Dienst am Altar
Musik: Kantorengruppe, Leitung: Toni Rosenberger

Sonntag, 3. September

10.00 Eucharistiefeier und Predigt: Rafal Lupa, Pfarrer; Musik: Kantorengruppe, Leitung: Toni Rosenberger
Kollekte: Theologische Fakultät der Uni Luzern
19.00 Abendgebet mit Gesängen aus Taizé (hinten in der Pauluskirche)

Abendgebet, Gesänge aus Taizé

SO, 3. September, 19.00, Kirche St. Paul

(Feier-)Abendgebet in St. Paul

«dienstags»

jeden Dienstag, 19.00 bis circa 19.25, im Chorraum der Kirche St. Paul

Das einfach gestaltete Abendgebet beinhaltet Gebete, Lieder, Impulse (Text, Bild, Gedanken und vieles mehr), ein Kerzenritual für persönliche Bitten, sowie einen Segen.

Unsere Verstorbenen

Aus diesem Leben zu Gott heimgekehrt sind:

Marie Furrer-Odermatt (1931)
Elisabeth Krähenbühl-Kaufmann (1937)
Yvette Mäder-Sewer (1931)
Margrit Häfliger (1941)

Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00
st.paul@kathluzern.ch
kathluzern.ch/st-paul

50 Jahre Viva Luzern Eichhof

Am 26. August feiert Viva Luzern Eichhof sein 50-Jahr-Jubiläum. Tauchen Sie ein in die Geschichte vom Viva Luzern Eichhof und lassen Sie sich kulinarisch und musikalisch verwöhnen.



Ein Fest im Viva Luzern Eichhof. Foto: Reto von Wartburg

Die Pfarrei St. Paul ist bestrebt, ein Ort des Lebens und der Begegnung zu sein und bietet den verschiedensten Menschen aller Generationen eine Heimat. Im Pfarreigebiet eingebettet ist auch das Viva Luzern Eichhof. Viele Pfarreiangehörige leben dort und werden in ihren unterschiedlichsten Lebenssituationen professionell und liebevoll unterstützt.

Feier zum 50-jährigen Bestehen

Vor 50 Jahren eröffnete das heutige Haus Rubin erstmals seine Tore. Grund genug, um das 50-jährige Bestehen von Viva Luzern Eichhof am 26. August zu feiern!

Schön, wenn auch Sie mit uns dieses Jubiläum mitfeiern und gemeinsam mit Bewohnenden, Angehörigen, Mietenden, Mitarbeitenden, Quartieranwohnenden und allen Freundinnen und Freunden auf das 50-jährige Bestehen vom Viva Luzern Eichhof anstossen. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Begegnungsort für Jung und Alt
Umgeben von einem schönen Park mit grossen, alten Bäumen bietet das Viva Luzern Eichhof einen Begegnungsort,

in dem sich «Jung und Alt» treffen. Die Kinder erfreuen sich an den verschiedenen Tieren in der Kleintieranlage oder spielen auf der Spielwiese. Die Erwachsenen geniessen die Blumen und die Spaziergänge in der grünen Umgebung, Kaffee und Kuchen im hauseigenen Bistro oder ein Konzert im grossen Saal. Viva Luzern Eichhof bietet jede Menge Abwechslung und Lebensqualität.

Andreas Stalder,
Betagtenheimseelsorger
Viva Luzern Eichhof

Jubiläumsanlass 26. August

10.00 bis 17.00, Viva Luzern Eichhof

10.00 Eröffnung mit Segnungsfeier; mit dem Seniorenchor im Haus Rubin (grosser Saal)

Die Attraktionen:

- zahlreiche Food- und Marktstände
- Spiel und Spass für die ganze Familie
- Livemusik mit Paul Miles (Singer / Songwriter, Blues)
- Impulsreferate
- ein Blick hinter die Kulissen (Führung)
- Überraschungsgäste und vieles mehr

Vollständiges Programm unter:
vivaluzern.ch/50

Pfarreiagenda

GA-Reise: Uster ZH

MI, 30. August, Treffpunkt beim Triumphbogen um 9.20, Abfahrt des Zuges 9.35 via Zürich nach Uster
Spaziergang im Ortskern von Uster oder zum Schloss oder mit dem Bus zum See.
Mittagspause im Restaurant oder Picknick.
Rückreise: Uster ab 15.24, Luzern an 17.41.
Anmeldung bis 29. August bei Marie-Theres Hess, 041 360 08 43, jeweils ab 19.00

Plausch-Tanz

DO, 31. August, 15.00–17.00, Paulusheim

Mittagstisch

Erster Mittagstisch nach der Sommerpause:
FR, 1. September, 11.45, Paulusheim

IG-Kulturachsenfest

SA, 2. September, 11.00–22.00
entlang des Freigleises zwischen Neubad und Südpol; Infos: ig-kulturachse.ch

Seniorentreff St. Paul

Musikalischer Nachmittag

MI, 6. September, 14.00, Paulusheim
Unterhaltsamer Nachmittag mit dem Fantasie-Chörli Luzern. Die Frauengruppe begeistert mit urchig, lüpfigem und fantasievollem Gesang. Anschliessend gibt's ein feines Z'Vieri, vorbereitet vom Team Seniorentreff.

Offenes Singen im Eichhof

MI, 6. September, 14.30, Viva Eichhof, grosser Saal
Gemeinsames Singen von bekannten Liedern mit unserem Organisten Mathias Inauen. Keine Chorerfahrung nötig.

Philo im Garten

MI, 6. und 20. September, 19.00–20.30, Pfarrhausgarten, Moosmattstr. 13 (bei jeder Witterung), keine Anmeldung erforderlich
Der Garten ist seit der Antike ein Ort, der sich auch zum (philosophischen) Gespräch eignet. Mit «Philo im Paul» lassen wir diese alte Tradition wieder aufleben. Eingeladen sind alle, die gerne mit anderen über philosophische Fragen ins Gespräch kommen. Es sind keine philosophischen Kenntnisse vorausgesetzt. Keine Anmeldung erforderlich. Leitung: Giuseppe Corbino.
Thema vom 6. September: Was ist eigentlich Arbeit? Thema vom 20. September noch offen. Vorschläge an: valentin.beck@kathluzern.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. August

15.30 Gottesdienst (K), Staffelhof
Predigt: Ueli Stirnimann
Musik: Hu Jung, Klavier
17.00 Schuleröffnungsgottesdienst,
Pfarrkirche

Sonntag, 27. August – Chäppelifäscht

10.30 Gottesdienst beim Chäppeli Ruopigen
Vorbereitung: Bernhard Koch und
Johannes Frank
Musik: Jodlerfründe Ruopigen
Der 10-Uhr-Gottesdienst in der Pfarrkirche
fällt aus.

Mittwoch, 30. August

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

Samstag, 2. September

15.30 Gottesdienst (E), Staffelhof
Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Klavier

Sonntag, 3. September

10.00 Gottesdienst (E), Pfarrkirche
Predigt: Max Egli

Musik: Cyprian Meyer, Orgel

11.15 Taufe, Pfarrkirche

Mittwoch, 6. September

9.00 Frauengottesdienst der Frauen-
gemeinschaft, Pfarrkirche
anschliessend gemütliches Zusam-
mensein in der Philipp Neri Stube im
Pfarreihaus

(K) = Kommunionfeier

(E) = Eucharistiefeier

Unsere Verstorbenen

Anita Etter (1951)

Tobias Fischer (1984)

Kontakt

Pfarrei St. Philipp Neri
Obermättlistrasse 1
6015 Luzern Reussbühl
041 229 97 00
st.philippner@kathluzern.ch
pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

«Meine Talente»

Seit September letzten Jahres haben sich sechs junge Erwachsene aus der Pfarrei Reussbühl unter diesem Motto intensiv auf die Firmung vorbereitet.



Das Bild zur Firmung wurde von den Firmand:innen gestaltet. Foto: Yvonne Unternährer

Domherr Theo Scherrer wird am Sonntag, 10. September um 10 Uhr in unserer Pfarrkirche folgenden sechs jungen Erwachsenen das Firmsakrament spenden:

– Daniela Ferreira Figueiredo

– Emilia Zimmermann

– Jayme Strub

– Nolan Zwysig

– Ricardo Guerra

– Vanessa Ly

*Tomás Villagómez Vega,
Religionspädagoge*



Die grosse Schar der Mitfeiernden liess sich zum Apéro die feinen, selbstgemachten 1.-August-Brötchen schmecken.

Foto: Anna Maria Roos-Gervasi

Demokratie feiern

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum 1. August stand der Gedanke, dass Demokratie ein schönes und verpflichtendes Gottesgeschenk ist. Und nachher wurde ein – spontan am Sonntag vorher organisierter – Apéro offeriert, der in der Schweiz als achttes Sakrament gelten darf...

Florian Flohr



In einer grünen Ecke auf dem Parkplatz beim Pfarreihaus lädt der «Pop-up-Park» zum Verweilen. Foto: Janine Jost

Pärkli statt Parkplatz

Seit dem 2. August gibt es neben dem Pfarreihaus ein schönes Plätzchen im Schatten, geschmückt mit Blumenkisten und ausgestattet mit Sitzgelegenheiten. Die Pfarrei beteiligt sich damit an der stadtweiten Aktion zur Errichtung von «Pop-up-Parks» (bis 30. September).

Florian Flohr

Pfarreiagenda

Schuleröffnungs-Gottesdienst

SA, 26. August, 17.00, Pfarrkirche

Im speziellen Gottesdienst wollen wir Gott bitten, unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg zu beschützen. Es sind alle Altersstufen herzlich eingeladen mitzufeiern.

Chäppelifäscht

SO, 27. August, 10.30, beim Chäppeli Ruopigen

Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Littau begleitet. Nach dem Gottesdienst offeriert die Chlausgruppe einen Apéro. Zudem ist mit Menüs vom Grill und einer Kaffeebar für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kinder dürfen sich über eine Hüpfburg und Spiele der Ludothek (mit Betreuung) freuen.

Mittagstisch

FR, 1. September, 12.00,

Restaurant Philipp Neri

Die Sommerferien sind vorbei, der Mittagstisch findet wieder statt. Anmeldung bitte bis am Mittwochmittag, 30. August an das Pfarreisekretariat: 041 229 97 00 oder st.philippneri@kathluzern.ch

Kaffi Chnopp

MO, 4. September, 15.00–17.00,

Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Eltern mit kleinen Kindern treffen sich bei Kaffee oder Tee zum Austausch. Auskunft: Janine Jost, 079 660 79 34

Luzerner Landeswallfahrt

MI, 6. September, ab 8.00,

Pfarrkirche Sachseln

Kommen Sie nach Sachseln und in den Ranft. Vertrauen Sie Ihre Sorgen und Anliegen, gemeinsam mit anderen Pilger:innen, Bruder Klaus an. An dieser Wallfahrt wird besonders für Menschen in Sinnkrisen gebetet. Keine Anmeldung nötig. Näheres auf unserer Homepage: pfarrei-reussbuehl.ch

Aktives Alter Reussbühl

Wanderung Lungern-Giswil

DO, 7. September, 8.15, Bushaltestelle Ruopigen-Zentrum

Wanderleitung Paul von Flüe und Rolf Grab. Anmeldung am Vortag 13.00 bis 14.00 bei Paul von Flüe:

041 260 63 51

Näheres dazu in der Seniorenpost.

Gottesdienste

Freitag, 25. August

12.15 Friedensgebet

Samstag, 26. August

18.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Hanspeter Betschart

Sonntag, 27. August

10.30 Kommunionfeier Chäppelfest bei der Wegkapelle Ruopigen Reussbühl

Kollekte: Hospiz

18.00 Messa italiana

Mittwoch, 30. August

9.15 Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Freitag, 1. September

12.15 Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier, Theodulskapelle

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Samstag, 2. September

18.00 Taizé-Eucharistiefeier

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Sonntag 3. September

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Theologische Fakultät der Uni Luzern

Gestaltung: Stephan Leimgruber

Musik: Kirchenchor singt die Toggenburger Messe

Mittwoch 6. September

9.15 Kommunionfeier

Gestaltung: Romeo Zanini

Unsere Verstorbenen

Bruno Di Crescenzo (1940)

Urs Alois Zumbühl (1953)

Siegfried Josef Lustenberger (1933)

Encouraging-Training

Mut tut gut. Gemeinsam wachsen und Gestalter:in deines Lebens werden.

Du wünschst dir:

– einen ehrlichen und dennoch liebevollen Blick auf dich

– deine Stärken statt deine Schwächen zu betonen

– Kraft, belastende Situationen zu verändern

– positive Beziehungen zu beginnen und zu pflegen

Während des Kurses erhältst du das erforderliche «Werkzeug» dazu.

Kursbeitrag: 120 Franken (Ermässigung nach Rücksprache. Es soll für alle finanziell tragbar sein.)

Kursdauer: 10 Mal am Dienstagabend 19.00–20.30 Uhr. Start 17. Oktober, letzter Kursabend 9. Januar 2024

Kursleitung: Bea Weber, Individualpsychologische Trainerin ADI, weber.beatrix@bluewin.ch

Gewohnheit?

Nein, etwas Besonderes! Nur weil etwas immer da ist, darf es keine Selbstverständlichkeit werden. Dankbarkeit und Wertschätzung dürfen wir nicht verlernen.



Besonders schön im Sommer ist der Blick auf unseren Hausberg Pilatus.

Foto: Monika Portmann

Der Mensch, so heisst es, ist ein «Gewohnheitstier». Das Meiste wiederholt sich irgendwie im Alltag und erscheint dann nicht mehr als etwas Besonderes. Weil etwas «immer» da ist, verliert es auf einmal seinen Wert und die entsprechende Wertschätzung. Ich sehe das am Luzerner Hausberg – dem Pilatus.

Der Reiz des Besonderen

Das ganze Jahr steht er einfach da und gibt der Region den entsprechenden Reiz. Doch der Pilatus ist nicht immer der gleiche: manchmal erstrahlt er hell und freudig, manchmal liegt im Winter «Puderzucker» auf ihm, manchmal ist jede Kante sichtbar, manchmal muss man den Pilatus erraten, weil er in den Wolken verschwindet. Der Pilatus zeigt sein Dasein in verschiedenen Facetten und bereichert uns.

Der Pilatus ist nicht Gewohnheit, er ist etwas Besonderes! Es liegt an uns, dass wir dieses Besondere immer wieder wahrnehmen und neu entdecken.

Die Vielfalt des Besonderen

Und was hier über den Berg gesagt wird, das gilt ganz Besonders für unsere Mitmenschen: Sie sind da! – Und jedes Mal kann ich sie anders erfahren. Mal sind sie freudig und erzählen, mal nachdenklich und still, mal fröhlich, dann traurig. Doch gerade diese Vielfalt macht den Reiz aus und sollte uns zu Dankbarkeit und Wertschätzung führen. Sehen wir in unseren Mitmenschen das Besondere! Und lassen wir uns von ihnen erfreuen. Nicht mit dem, was wir von ihnen erwarten, sondern mit dem, was sie uns schenken wollen.

Romeo Zanini, Diakon

Kinderartikelbörse in Littau

Zentrum St. Michael

Warenannahme DI, 12. September,

8.30–10.00 und 14.00–16.00

Verkauf: MI, 13. September,

8.45–11.30 und 13.00–15.00

Infos: kinderkleiderbörse-littau.ch

Kaufen und verkaufen Sie Herbst- und Winterkleidung bis Gr. 176, Spielwaren, Baby- und Kleinkinderartikel und vieles mehr.

Pilgern auf dem Jakobsweg 2024

Pilgern erdet und himmelt: Kommst du mit?

Wir pilgern wieder vom 1. bis 10. Juni 2024 auf dem Jakobsweg.

Infoabend am DO, 28. September,

18.30, Pfarrsaal

Spielnachmittag für Alleinstehende

SO, 10. September, 13.30–17.00, Pfarrsaal

Jassen, Brett-Kartenspielen und mehr.

Ohne Anmeldung

Pfarreiagenda

Mittagstisch

DO, 14. September, 12.00, Pfarrsaal

Anmeldung bis DI, 12. September

Café Zwischenhalt

FR, 25. August / 1. September,

14.00–17.00, Pfarrsaal

Futterkrippe – kein Food Waste

MO bis SA 16.00–18.00 und SO ab

8.00 bis es keine Ware mehr hat,

in der Garage des Pfarrhauses

Fünf Franken pro Einkauf. Der Erlös wird gespendet.

Offener Kleiderschrank

Gebrauchte Kleider für Erwachsene

und Kinder. MI und FR, 14.00–17.00,

Zentrum St. Michael

Während den Schulferien geschlossen.

Näherwerkstatt

FR, 25. August, 13.30–16.30,

im OG des Pfarrhauses

Meditation im ZSM

FR, 25. August, 8.00–8.30,

Zentrum St. Michael

FG Ausflug – Judendorf

DI, 26. September, 12.45

Mit dem Car geht es nach Lengnau, wo ein Rundgang im Dorf mit Besichtigung der Synagoge sowie des israelitischen Friedhofes auf dem Plan stehen. Kosten: Mitglieder 40 Franken / Nichtmitglieder 60 Franken. Auskunft und Anmeldung bis Mittwoch, 6. September: vwernlis@gmail.com, 078 764 30 57

Luthern – Huttwil

FG-Wanderung

DI, 19. September, 6.43, Littau Bahnhof

Wir werden teilweise auf dem Grenzpfad Napfbergland unterwegs sein. Circa 3 Stunden 20 Minuten; Rückkehr 16.35
Anmeldungen bis Samstagabend, 16. September, 18.00, unter: 078 641 86 38, weber.beatrix@bluewin.ch

Kontakt

Pfarrei St. Theodul

Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern Littau

041 229 90 00, st.theodul@kathluzern.ch

pfarrei-littau.ch, Sekretariat: DI–FR,

8.00–11.45; DO, 13.30–17.00

Gottesdienste

zwölfnachzwölf

Impuls mit Musik

Montag bis Samstag, 12.12–12.30

Taizé-Singen am Feierabend

Mittwoch, 6. September, 17.00–17.45

Friedensgebet

Mittwoch, 18.00–18.30, Lukaskirche

Eucharistiefeyer

Donnerstag, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

Samstag, 9.00, vorher 8.20 Rosenkranz

Schweigen für den Frieden

Donnerstag, 31. August, 18.30–19.00

Englischsprachige Eucharistie

Samstag, 17.30

Die Predigt

mit dem bekannten Sternstunde-Moderator und Philosoph Yves Bossart und Elio Amberg, Saxofon

Sonntag, 27. August, 11.00–12.00

Pridegottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Apéro

Sonntag, 27. August 14.00–15.00

Lange Leitung

ms. Handyklingeltöne waren mal. Ein Kollektiv realisiert eine neue Kunstinstallation am Turm.



Kollektiv Baumann/Heller/Iten. Foto: Benjamin Heller

Lange Leitung: So heisst die Kunstinstallation des Kollektivs Baumann/Iten/Heller, die vom 26. August bis 19. September im Rahmen des Kunst-Hochs als Kunst am Bau von Weitem sichtbar sein wird. Wer nachts seinen Blick den Turm der Peterskapelle hinaufgleiten

lässt, kann das Kunstwerk gar beleuchtet sehen.

Vernissage: 26. August bei der Peterskapelle von 11.00 bis 16.00 Uhr mit dem Mittagsimpuls «zwölfnachzwölf» um 12.12 Uhr.

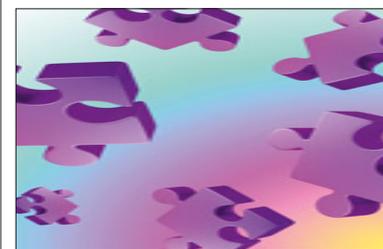
Finissage am 19. September um 19.30 Uhr bei der Peterskapelle.

ZÄME

Das diesjährige Motto der Pride Zentral-schweiz lautet «Zäme!». In Respekt vor der Vielfalt begleitet die Peterskapelle die Pride-Woche mit verschiedenen ökumenischen Aktivitäten.

Insbesondere zum Pridegottesdienst am 27. August um 14 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Die Feier wird gestaltet von Vroni Stähli (reformiert), Patrick Blickens-torfer (christkatholisch), Meinrad Furrer (katholisch), Tom Muster (Vocal), Pirmin Lang (Piano). Sie musizieren Ausschnitte aus einem modernen Oratorium von Craig Hella Johnson, das an den brutalen Mord an einem jungen schwulen Mann in den USA erinnert und darauf reagiert. Danach laden wir zum Apéro ein.

Mehr Infos auf peterskapelle.ch



Zäme zur Pride. Foto: Pascal Graber

Jesuitenkirche

Samstag, 26. August

Das Orgelkonzert um 19.30 Uhr wird auf Samstag, 30. September verschoben.

Sonntag, 27. August

Predigt: Präfekt P. Hansruedi Kleiber SJ
Kollekte: Caritas Schweiz

17.00 Kirchenmusik

17.00 Kirchweih-Festgottesdienst

Musik: Im Rahmen des Lucerne Festivals Wolfgang Amadé Mozart, Messe in c-Moll KV 427; Katrin Hottiger, Sopran; Barbara Erni, Alt; Livio Schmid, Tenor; Alexandre Beuchat, Bass
Vokalensemble und Orchester des Collegium Musicum Luzern; Hye-Yeon Ko, Suzanne Z'Graggen, Orgel; Pascal Mayer, Leitung

Freitag, 1. September

6.45 Eucharistiefeyer, anschliessend Herz-Jesu-Segensandacht

Sonntag, 3. September

Predigt: Professorin Margit Wasmaier
Kollekte: Theologische Fakultät, Uni Luzern

Montag, 4. September

17.15 Eucharistiefeyer und Andacht im Geiste der hl. Thérèse von Lisieux

Abschied von Cornelia Dillier

Auf diesen Sommer gibt Cornelia Dillier, Leiterin «Veranstaltungen und Technik» an der Hochschule Musik Luzern, die Tätigkeit für die kirchenmusikalischen Belange der Jesuitenkirche ab. Cornelia hat sich über viele Jahre mit grossem Einsatz und Kompetenz umsichtig für den Chor und das Orchester des Collegium Musicum sowie die Gestaltung der Kirchenmusik in der Jesuitenkirche eingesetzt. Sie war eine wichtige Stütze und lie-

benswürdige Kollegin und immer mit vollem Einsatz dabei. Im Zentrum ihrer Tätigkeit standen die Arbeiten im Bereich der Programmgestaltung und Organisation. Sie hat ebenfalls im Vorstand des Collegium Musicum und anderer Gremien, aber auch im Hintergrund, konstruktiv und effizient mitgearbeitet. Wir sind Cornelia Dillier für ihre – manchmal auch unter grossem Zeitdruck – geleistete Arbeit von Herzen dankbar! Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Ihre enorme Erfahrung und ihr Mitdenken werden uns fehlen. Für ihre Zukunft wünschen wir Cornelia Dillier alles Gute.



Cornelia Dillier. Foto: zvg

P. Hansruedi Kleiber,
Anita Haas,
Suzanne Z'Graggen

Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeyern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00;

SO, 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

Kontakt

Präfekt: P. Hansruedi Kleiber SJ
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern, 041 240 31 33, hansruedi.kleiber@kathluzern.ch
Sekretariat (Dienstag/Donnerstag, 13.30–16.30):
Anita Haas, 041 240 31 34, anita.haas@kathluzern.ch
Sakristei: Sakristan Markus Hermann, 079 275 43 18
jesuitenkirche-luzern.ch

Hochschuleseelsorge: unilu.ch/horizonte
Fabian Pfaff, Hochschuleseelsorger

Jahrzeiten / Gedächtnisse

St. Anton

SA 26. 8. 18.00 Claire Waldispühl-Däschler.

St. Johannes

SO 27. 8. 10.30 Carmen Mazzei; Roland Jost, Monika Marta Jost-Rieser, Josef Jost.

St. Josef

SO 27. 8. 10.00 Rosa und Josef Theiler-Gretener.

St. Karl

SO 27. 8. 10.00 Marita Ruch mit Eltern und Verwandten.

St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30 / SA 17.15
FR 25. 8. Annemarie von Moos; SA 26. 8. Monika Rinderknecht-Deiss; MO 28. 8. Michael Omar Stefaner; Marilaura Hernandes; Karlita Monroy; DI 29. 8. Eduard und Ursula Schumacher-Korber; Heinrich A. und Thaddée Pfyffer von Altishofen-de Skowronski; Marchesa Emilie Guelfi-Badino und Gatte; Familie Badino-Durrer; DO 31. 8. Melchior und Irene Burri-Stébler und Sohn, Karl Burri-Nager; FR 1. 9. Philomene Egli; Johann und Anna Blättler-Zurmühle, Familie und Verwandte; SA 2. 9. Familie Grüter-Zimmermann, Sebastian Grüter und Angehörige; Familien Amberg und Zürcher; Aloysia und Marie Zimmermann und Eltern; Chorberr Max Hofer; Alice Jost-Müller; DO 7. 9. Theres Berchtold und Verwandte.

Klosterkirche Wesemlin

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Maria zu Franziskanern

Keine Gedächtnisse und Jahrzeiten

St. Michael

SO 3. 9. 10.00 Andreas und Bertha Wyss-Bründler.

St. Paul

SA 26. 8. 17.30 Marie Christine und Josef Arnold und Eltern und Albert und Frieda Hofer-Rytz; Albert Brägger; SA 2. 9. 17.30 Anton und Josefa Brun-Schwegler und Kinder; Franz Erni; Paula und Anton Sticher-Faden; Maja Kurmann-Vogel; Ferdinand Kreuzer und Nina Kreuzer-Muff; Alfons und Elisabeth Weber-Kreuzer und Bernhard Weber-Stammbach; Anna Theresia und Josef Kreuzer-Fuchs; MI 6. 9. 9.00 Franz und Anna Egli-Wolf; Elisabeth und Anna Bachmann; August und Katharina Bommer-Oehen.

St. Philipp Neri

Jeweils um 10.00

SO 3. 9. Karl Erni; Margrit und Franz Birrer-Burri.

St. Theodul

SA 26. 8. 18.00 Franz Lötscher-Fuchs; Wegkapelle Ruopigen: SO 27. 8. 10.30 Ferdinand Oehen; SA 2. 9. 18.00 Josef und Verena Aregger-Bürgisser; Johann Gisler-Hermann.

Peterskapelle

Jeweils um 9.00

SA 26. 8. Jost Knab; Michael Xaver Dub; Josef Zurmühle; Anna Maria Scherer; Josef Schlapfer; SA 2. 9. Katharina Räber-Erni; Josef Unternährer.

Gottesdienste

In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 ¹	MI 9.00 ¹
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 ¹	
St. Karl		10.00 ¹	
St. Leodegar	17.15 ²	8.15 ³ 9.45 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00	9.00 11.00	DI, DO 9.00
St. Michael		10.00 ¹	
St. Paul	17.30	10.00	MO, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 ⁴
St. Theodul, Littau	18.00	10.00	MI 9.15

¹ Bitte Pfarreiseite beachten; ² Beichtthören: 16.15–17.00; ³ Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; ⁴ Mittwochsgebet

In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00		
Eichhof-Kapelle	15.30		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital LUKS		9.45 (Andachtsraum)	3. Stock, Liftreihe C
Mariahilf	10.30		DI 17.15 ¹ ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			DO 18.45; SA 9.00
Rosenberg (BZ)			FR 16.00
Sentikirche ²	14.30 ³	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelhof (BZ)	15.30		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		10.00	FR 10.00
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 ⁴
Wesemlin (BZ)	16.30		

¹ Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester); ² Im tridentinischen Ritus;

³ An jedem 1. Samstag im Monat; ⁴ Nur für Bewohner:innen und ihre Besucher:innen

In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR 9.00; SA 10.00, 1. FR im Monat 18.30 SA 2. 9. 19.00; MO 4. 9. 19.00; DI 5. 9. 19.00
Englisch	Peterskapelle, SA 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Monat 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00

Kapuzinerkloster Wesemlin

SO, 27. August, 10.00, Wesemlinwaldkapelle, Bruder Josef Regli (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Klosterkirche statt.)

SO, 3. September, 10.00, Klosterkirche, Eucharistiefeier, Bruder Gebhard Kurmann



Wenn Herzen gen Himmel fliegen Foto: Pixabay

Sonntagslesungen

Sonntag, 27. August

Jes 22,19–23
Röm 11,33–36
Mt 16,13–20

Sonntag, 3. September

Jer 20,7–9
Röm 12,1–2
Mt 16,21–27

Zeichen der Zeit

Für Frieden einstehen



Tanzen für den Frieden. Foto: zvg

pd. Die Sehnsucht nach einem befriedeten Europa bewegt die Menschen. «Humanprojekt Ranft» hat zum Ziel, jungen Menschen Mut zu machen und für den Frieden einzustehen. Musik und Tanz sind Kunstformen, die den persönlichen Ausdruck und Selbstfindungsprozesse fördern. Vom 2. bis 13. Oktober findet ein Herbstcampus mit jungen Erwachsenen statt. Die Resultate des internationalen Friedensprojekts sollen in Form einer Tanzaufführung öffentlich gezeigt werden. Die Leitung der Choreografie haben Nanni Kloke und Jordy Dik. Anmelden können sich Schüler:innen der Sekundarstufe II, Studierende und junge Erwachsene, auch aus Asylzentren. *MO, 2. bis FR, 13. Oktober, Zentrum Ranft; weitere Infos und Anmeldungen: zentrumranft.ch (Ursula Bründler)*

Palästina zu Gast im Barfüesser



Diana und Hala berichten über die Situation der Bauern in Palästina. Foto: zvg

pd. Am 8. September findet im Pfarreizentrum Barfüesser eine Veranstaltung über die Situation der Bauern im schwierigen Umfeld des israelisch-palästinensischen Konfliktes statt. Zwei Palästinenserinnen von der Organisation Parc/al-Reef (Palestinian Agricultural Relief Committees) berichten, wie sich ihre Unterstützungsarbeit für die Menschen in Palästina auswirkt. Die Organisation ist Partnerin der Kampagne Olivenöl aus Palästina, die durch den Verkauf von Olivenöl einen Beitrag zur Existenzsicherung der dortigen Kleinbauern leistet. *FR, 8. September, 19.30, Pfarreizentrum «Barfüesser», Winkelriedstrasse 5*

Herausgepickt

Luzerner Landeswallfahrt

pd. Seit vielen Jahren pilgern Luzernerinnen und Luzerner am ersten Mittwoch im September nach Sachseln und Flüeli-Ranft, um ihre Anliegen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea anzuvertrauen. Am 6. September findet die diesjährige Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft statt. Um 9.15 Uhr beginnt ein Gottesdienst mit dem Pilgerleiter Pater Bruno Oegerli in der Pfarrkirche Sachseln. Daran anschliessend fahren die Pilger:innen mit dem Gratis-Bus oder mit Privatautos nach Flüeli-Ranft. Die Fusspilger:innen auf dem Bruder-Klausen-Weg stossen um 11.15 Uhr zur Andacht in der Ranftkapelle dazu. Der Abmarsch ist am Bahnhof Stans um 6.30 Uhr. Alle Teilnehmer:innen an der Wallfahrt sind zum anschliessenden «Pilgermittag», offeriert von der Landeskirche,



Der Weg hinunter zu den beiden Ranftkapellen. Foto: zvg

eingeladen. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität gibt es ein begleitetes Elektromobil. Wer diesen kostenlosen Dienst benötigt, meldet sich an über die Synodalverwaltung der Landeskirche:

041 419 48 48, verwaltung@lukath.ch. *MI, 6. September, ab 8.00, Pfarrkirche Sachseln; Detailliertere Informationen und das Programm: luzerner-landeswallfahrt.ch*

Leben heisst lernen

Lesung mit Andrej Kurkow

Am 4. September ist der ukrainische Schriftsteller Andrej Kurkow im Pfarreizentrum St. Karl zu Gast. Er liest aus seinem neuen Buch «Samson und das gestohlene Herz» und spricht über die aktuelle Lage in seiner Heimat. Die Lesung erfolgt in deutscher Sprache, das Gespräch auf Deutsch und Ukrainisch. Der Abend wird vom Chor des ukrainischen Kultur- und Begegnungszentrums Prostrir mitgestaltet. *MO, 4. September, 19.00, Pfarreizentrum St. Karl, St.-Karli-Strasse 23; Kollekte zugunsten der Lehrpersonen der Musikinstitute in Charkiw*

Sechste Ranfter Gespräche

Vom 22. bis 24. September finden die sechsten Ranfter Gespräche zum Thema «Mystik, Musik, Menschenrechte» statt. Als Referenten sind Peter G. Kirchschräger, Professor für Theologische Ethik, der Komponist Helge Burggrave sowie Abt Notker Wolf von der Benediktinerabtei St. Ottilien vorgesehen. Die Gesangspädagogin und Stimmtrainerin Susanna Maeder wird die Veranstaltung musikalisch umrahmen. *FR, 22. bis SO, 24. September, Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft; Informationen und Programm: zentrumranft.ch*

Dies und das

Birnel-Verkauf

Die Sektion Stadt Luzern des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins führt eine Birnel-Verkaufsaktion durch. Bestellungen: *bis FR 8. September unter 079 515 50 05, mail@frauenverein-luzern.ch; Abholtermin: MO, 25. bis FR 29. September, jeweils 9.00–12.00, Hotel Waldstätterhof, Zentralstrasse 4 (6. Stock). Infos: frauenverein-luzern.ch*

Kinderflohmarkt Wartegg

Am Mittwoch, 6. September findet der Kinderflohmarkt Wartegg statt. Kinder jeden Alters verkaufen oder tauschen ihre Spielsachen. Es gibt eine Kaffeebar auf dem Spielplatzcafé St. Anton. *MI, 6. September, 13.30–16.30, Pausenplatz Wartegg, bei Regen im Pfarreisaal*

Sozialberatung

Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern ist für alle Menschen da – unabhängig von Herkunft, Religion und Weltanschauung. Die Beratungen sind kostenlos, und die Sozialarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht. *Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Weggismattstrasse 9, 041 229 90 90, kathluzern.ch/sozialberatung; MO–FR, 9.00–12.00/14.00–17.00 (Besprechungstermin nach Vereinbarung)*

Kurzhinweise

Wesemlinwaldkapelle

Am Sonntag, 27. August findet der jährliche Gottesdienst bei der Wesemlinwaldkapelle statt. Bruder Josef Regli vom Kapuzinerkloster Wesemlin wird den Gottesdienst gestalten. Bei schlechtem Wetter wird der Wald-Gottesdienst auf Sonntag, 3. September um 10 Uhr verschoben. Informationen über die Durchführung: wesemlinwaldkapelle.ch oder unter der Telefonnummer 1600. *SO, 27. August, 10.00, Wesemlinwaldkapelle*

Matinée Van Gogh und Tango

Während der Matinée am 3. September in der Kirche St. Johannes liest Franz Szekeres aus Briefen des Malers Vincent van Gogh. Der Anlass wird von Tangoklängen des Trios Dandy umrahmt. *SO, 3. September, 10.30, Kirche St. Johannes; Infos siehe Seite 5*

Schiff ahoi!

Menschen mit Sehbehinderungen und ihre Begleitpersonen sind zu einer Schiffwallfahrt nach Weggis eingeladen. Anmeldung bis 8. September bei fabienne.eichmann@lukath.ch oder unter 041 419 48 42. *SO, 17. September, 10.00–16.00, Treffpunkt: Bahnhofquai, Schiff-Steg 1*

Zitiert

Liebe kann man nicht festhalten

«In der Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee habe ich Einsichten gewonnen, die mir bis heute wichtig sind. Allen voran diese: dass man Liebe nicht festhalten kann und dass es im Leben Situationen gibt, da man gewinnt, indem man bereit ist zu verlieren.

Das hat auch Niklaus von Flüe erfahren, als er in den Ranft ging. Er hatte seinen Ruf, dem er folgte. Er hatte aber auch Dorothees Ja, das ihn begleitete. Es brauchte beides, damit aus dem Bauern Niklaus von Flüe der Heilige Bruder Klaus werden konnte.»

Klara Obermüller

aus: Dorothee Wyss von Flüe, *Leben und Bedeutung einer aussergewöhnlichen Frau. Ein Leseheft des Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss, 2021.*

Blickfang



Ein gemütliches Plätzchen auf der Kirchenbank. Foto: Ingrid Bruderhofer

Es hat für alle(s) Platz

am. Zufrieden und entspannt sieht diese Katze aus. Haben doch die durchs Kirchenfenster einfallenden Sonnenstrahlen zuvor die Holzbank erwärmt. Es darf angenommen werden, dass Tiere in der Kirche eher selten sind. In einigen Tessiner Dörfern erinnern noch Viehgitter im Boden vor dem Eingang zum Kirchplatz daran, dass Nutzvieh sogar auf dem Kirchenplatz unerwünscht war. Eine andere Erfahrung habe ich in einer Kirche in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá gemacht. Am Sonntagsgottesdienst haben nicht nur sehr viele Menschen, sondern auch deren Hunde teilgenommen. Dass Velos und Motorräder im inneren Eingangsbereich der Kirche abgestellt werden, ist da nicht weiter verwunderlich. Es hat eben für alle(s) und jede(n) Platz in der Kirche.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan;
erscheint vierzehntäglich

Herausgeberschaft:


Katholische Kirche
Stadt Luzern

Katholische Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern

 Katholische Kirche
Reussbühl
St. Philipp Neri

Katholische Kirchgemeinde Reussbühl
Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern

 Römisch-katholische
Kirchgemeinde Littau

Katholische Kirchgemeinde Littau
Gasshofstrasse 2, 6014 Luzern

Auflage: 21 000.
Redaktion allgemeiner Teil: Andrea Moresino.
Abbestellungen oder Umadressierungen
richten Sie bitte an Ihre Pfarrei.
Adresse der Redaktion:
Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;
andrea.moresino@kathluzern.ch.
Redaktionsschluss Nr. 17/2023: 28. August

Tipps

Kino

Vergiss mein nicht

Der Filmemacher David Sieveking entdeckt durch die Gedächtnisstörung seiner Mutter Gretel den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit, zur Geschichte ihrer Ehe und zu den Wurzeln der gemeinsamen Familie. Liebevoll und mit zärtlicher Distanz dokumentiert er ihren geistigen und körperlichen Abbau und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern, und schafft ein feinfühlig heiteres Familienporträt. Ein persönlicher, warmherziger Film über Alzheimer-Demenz – eine Erfahrung, die viele Familien erschüttert und verändert. *Mittwoch, 6. September, 18.30, Stattkino*

Podcast

Ferragosto

Im August packen die Italiener:innen ihre Reisekoffer. Ferragosto, wie sie den 15. August nennen, steht vor der Tür. Als Feriae Augusti – Festtag des Augustus wird dieser Feiertag bezeichnet. Die katholische Kirche begeht an diesem Tag Maria Himmelfahrt. Remo Vitelli erklärt den religiösen Hintergrund von Ferragosto. srf.ch/audio/stichwort-religion

Buch

Von Kloster bis Kommune

Das Christentum und die Kirchen stehen beim Thema Nachhaltigkeit nicht aussen vor. Eine spezifisch christliche Lebenspraxis wie gemeinschaftliches Wohnen im Kloster oder sozialpolitisch-diakonische Tätigkeit kirchlicher Vereinigungen

waren und sind auf nachhaltiges Zusammenleben der Menschen und eine gerechte Verteilung von Ressourcen ausgerichtet. Im ersten Band der neuen Reihe «Zürcher Zeitzeichen» zeigen Autor:innen theologische Grundlagen auf, präsentieren bestehende Konzepte und Projekte und stellen Handlungsperspektiven vor. *Detlef Hecking (Herausgeber), Von Kloster bis Kommune, Gemeinsam nachhaltig leben, Theologischer Verlag Zürich 2023, 202 Seiten, 29.80 Franken*

Schlusspunkt

Wir wissen es im Vornherein nicht und im Nachhinein besser.

Walter Ludin